**Zusammenfassende Erklärung
gem. § 10 Abs. 4 BauGB**

**zum
Bebauungsplan Nr. 6/10
„Richard-Wagner-Museum“
(Teiländerung des Bebauungsplans Nr. 2/74)**

PLANINHALT

Das Richard-Wagner-Museum im Haus Wahnfried soll in den kommenden Jahren einer umfassenden Sanierung und Neugestaltung unterzogen werden, die auch den Bau eines neuen Museumsgebäudes beinhaltet. Hierfür hat der Stadtrat Bayreuth in seiner Sitzung am Mittwoch, 27. Oktober 2010, grünes Licht gegeben. Umgesetzt werden soll der Entwurf des Berliner Architektenbüros Staab, 1. Preisträger eines europaweiten Architektenwettbewerbes zur Umgestaltung von Haus Wahnfried, den die Stadt Bayreuth ausgeschrieben hatte.

ÖFFENTLICHKEITS- UND BEHÖRDENBETEILIGUNG

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden wurde in der Zeit vom 24. Januar bis 21. Februar 2011 durchgeführt. Nach einer geringfügigen Änderung – der Bebauungsplan wurde an die nun detaillierte fortgeführte Architektenplanung angepasst – erfolgte die öffentliche Auslegung des Plannentwurfes vom 20. Juni bis 22. Juli 2011. Gleichzeitig wurde die Beteiligung der Behörden durchgeführt.

Im Wesentlichen wurden Einwände bzgl.

- des Standortes, es gäbe Alternativen,
- wegen des Eingriffs in Natur und Landschaft,
- der Grenzbebauung und
- der Einfügung in die „historische“ Umgebung

vorgebracht.

Diese Einwände wurden wie folgt behandelt:

- **Standort / Alternativen**
Für den Museumsneubau wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt, bei dem 23 Entwürfe mit entsprechenden Planunterlagen und Modellen eingereicht wurden. Bei der Prüfung dieser 23 Alternativen wurde der Entwurf des Architekten Volker Staab mit deutlicher Mehrheit durch die Fachjury zum Sieger gekürt. Dieser Empfehlung schloss sich der Stadtrat am 27.10.2010 mit 39 gegen 1 Stimme an.

- **Eingriff in Natur und Landschaft**
Die Baumaßnahme stellt einen Eingriff in Natur und Landschaft dar und beeinträchtigt wertbestimmende Merkmale des Biotops Hofgarten, jedoch sind durch die Baumaßnahme nur ca. 0,2 ha des 9,46 ha umfassenden Biotops betroffen. Die Beeinträchtigungen werden durch Verminderungsmaßnahmen vor Ort ausgeglichen, z. B. extensive Dachbegrünung, Entsiegelung von Flächen und Pflanzung neuer Bäume. Die bestehende Baumallee vor dem Haus Wahnfried wird ergänzt und bis zur Richard-Wagner-Straße hin verlängert.

- **Abstandsfläche / Grenzbebauung**
Im Bebauungsplan ist textlich festgesetzt, dass die Abstandsflächenregelungen der Bayer. Bauordnung gelten. In der vorliegenden Entwurfsplanung des Museumsneubaus sind die Abstandsflächen eingehalten.

- **Einfügung**
Im durchgeführten Architektenwettbewerb wurde besonderer Wert auf die bauliche Einfügung in die historische Umgebung gelegt. Mit der reduzierten Materialwahl in Glas und Stahl, mit moderaten sichtbaren Baumassen und einer in Würde der historischen Anlagen wahrenen Architektursprache ist diese Aufgabe im Entwurf des Architekten Volker Staab hervorragend umgesetzt worden, so dass dieser mit deutlicher Mehrheit durch die Fachjury zum Sieger gekürt wurde.

Die Behandlung und Abwägung der Stellungnahmen und Einwände im Einzelnen erfolgte im Stadtrat am 28. September 2011. Dem Bebauungsplan-Entwurf vom 12.09.2011 wurde zugestimmt und als Satzung beschlossen.

UMWELTBELANGE

Der bauliche Eingriff in Natur und Landschaft wird durch Ausgleichsmaßnahmen wie

- Entsiegelung von befestigten Flächen,
- Begrünung der Dachflächen, sowie
- Ergänzung und Verlängerung der bestehenden Baumallee

auf dem Grundstück selbst kompensiert.

PLANUNGALTERNATIVEN

Im Zuge des Architektenwettbewerbes wurden 23 Beiträge eingereicht, die ein hohes Niveau alternativer Lösungsmöglichkeiten aufzeigten. Das Preisgericht kürte den Entwurf des Architekturbüros Staab mit deutlicher Mehrheit zum 1. Preisträger. Diesem Votum schloss sich der Stadtrat Bayreuth an.

Stadtplanungsamt: